

Alle Neufunde wurden photographisch dokumentiert<sup>12</sup>. Mit diesen erhöht sich die Anzahl der im Burgenland vorkommenden *Epipactis* - Arten von 7 auf 10 (*albensis*, *atrorubens*, *helleborine*, *greuteri*, *muelleri*, *microphylla*, *nordeniorum*, *palustris*, *pontica*, *purpurata*). Fünf Arten (*albensis*, *grecilis*, *greuteri*, *nordeniorum*, *pontica*) kommen nach derzeitigem Wissensstand nur am Alpenostrand und nicht im übrigen Alpenraum vor. Es scheint, daß dieses Gebiet für die nacheiszeitliche Immigration dieser Waldorchideen ins östliche Mitteleuropa eine wesentliche Rolle gespielt hat.

Die Quadranten der Europäischen Pflanzenkartierung für die Neufunde bzw. neu entdeckten Standorte (*Epipactis nordeniorum*) lauten:

|                 |        |                                           |
|-----------------|--------|-------------------------------------------|
| E. albensis:    | 8664/4 | (Bozsok/Ungarn)                           |
|                 | 8664/3 | (Schwarzgraben, Rumpersdorf)              |
| E. gracilis:    | 8664/4 | (Bozsok/Ungarn)                           |
| E. greuteri:    | 8563/4 | (Redlschlag)                              |
| E. muelleri:    | 8264/1 | (Bad Sauerbrunn)                          |
|                 | 8864/1 | (Hohensteinmais)                          |
| E. nordeniorum: | 8864/3 | (Deutsch Ehrendorf)                       |
|                 | 8863/4 | (Punitz)                                  |
|                 | 8762/1 | (St. Johann i.d.H./Stmk.) <sup>13</sup> . |

Erklärungen der Fachausdrücke sofern sie nicht bereits im letzten Artikel der Reihe erläutert wurden:

Anthere: Staubbeutel in dem sich die beiden Pollinien befinden

Klinandrium: Vertiefung an der Spitze des Säulchens oberhalb der Narbe. Dient als Auflage für die Pollinien (Pollenbett).

12 Anschrift des Verfassers: Dr. Walter Timpe, Antonifeldstraße 6

A- 7423 Pinkafeld

13 Finder: Dr. Franz Norden (Kapfenberg)

## B U C H B E S P R E C H U N G E N

Péter Nagybakay, A magyarországi céhes kézművesipar jelvényei (Die Zeichen des zünftigen Handwerks in Ungarn), Magyar Nemzeti Múzeum, Budapest, 1995.

Der international bekannte Forscher auf dem Gebiet der ungarischen Handwerksgeschichte beschreibt in seinem reichbebilderten Buch die alten Zunftwappen. Er erwähnt auch die Sebastianssäule (1711) und die Rochussäule (1713) in Eisenstadt, die der Hofbinder Johannes Ziegler als Dank für die Errettung vor der Pest errichten ließ. Beide Säulen zeigen die alten Binderwerkzeuge, Ziegler gehörte der Purbacher Binderzunft an. Den Abschluß des Buches bildet eine Zusammenfassung des Inhalts in deutscher Sprache.

Hans Kietaihl

Ana Schoretits (Hrsg.): Rudolf Klausus. Die Farben des Lebens. Eine Künstlermonographie. Österr. Kunst- und Kulturverlag, Wien–St. Johann 1995, 152 Seiten

„Ich bemühe mich sehr, das auszudrücken, was in mir lebt, was mir keine Ruhe läßt, was mich aufregt, was mich bezaubert... Mit gelben, roten, blauen Farben möchte ich das Leben ausdrücken. Das sind die Farben des Lebens“, hat Rudolf Klausus einmal geschrieben, und er schrieb es in seiner Muttersprache, auf kroatisch: „To su farbe života.“ Diese Worte verpacken das Anliegen des vorliegenden Buches, das Rudolf Klausus, dem Menschen und seinem Werk, dem Künstler und seinen Farben, aber auch seinem Leben als Angehöriger der kroatischen Volksgruppe des Burgenlandes gewidmet ist.

Was an dieser Künstlermonographie besticht, sind die zahlreichen Farbwiedergaben von Gemälden – es sind rund siebzig – des burgenländischen Meisters, deren hohe Druckqualität die Farben und ihre Nuancierungen, die dem Künstler so gewichtig und bedeutsam waren, unverfälscht leuchten, leben und erzählen lassen. So wird das Blättern in dem Buch zum visionären Gang durch ein imaginäres „Klausus-Museum“ (ein veritables Klausus-Museum bleibt wohl noch ein Desideratum burgenländischer Art).

Neben und zwischen den Bildern finden sich Texte und Dokumentationen verschiedenster Provenienz. Sie veranschaulichen Lebensweg und künstlerischen Werdegang des Malers, sein Verdienst um die Kunst im Burgenland. Kunstkritiken und Katalogauszüge belegen die überregionale Bedeutung seines Schaffens, Briefe beleuchten Facetten der Persönlichkeit des Menschen Rudolf Klausus. Hierbei fehlte es jedoch ein wenig an Systematik und auch ein wenig an Fülle. So etwa wurde die Biographie Klausus' – einfachheitshalber? – dem Werk „Burgenland – Geschichte, Kultur und Wirtschaft in Biographien“ entnommen. Was aber für ein Nachschlagewerk an Information weitaus genügt, ist für eine Monographie nicht unbedingt ausreichend.

Ein Gutteil – ein guter Teil – des Buches besteht aus Prosa- und lyrischen Texten, die Auseinandersetzungen und Begegnungen mit Rudolf Klausus und seinem Werk widerspiegeln. Am meisten ergreifen hier die subtilen, feinnervigen Reflexionen Günter Ungers, die letzte Lebenszeit des Künstlers betreffend: Wie die Berührungen des Todes die Farben des Lebens noch einmal aufleuchten lassen, um ihnen schließlich „im Gegenlicht / jenseits der zarten Bläue“ Unendlichkeit zu verleihen.

Die durchaus verdienstvolle Herausgeberin dieses Bandes konnte aber leider der Versuchung nicht widerstehen, mit zum Teil schon anderwärtig veröffentlichten Texten aus ihrer Feder ein bißchen zusehr sich selbst in das Buch einzubringen. Zwar heißt es in einer „Nachbemerkung“ ein wenig verschämt, daß „die Herausgeberin einen sehr persönlichen Weg der Annäherung an Leben und Werk dieses Künstlers gesucht“ hätte. Es erscheint jedoch kaum glaubwürdig, daß Texte wie „Ana-Tagebuch“, „tätowiert“ oder „Ujč Robert“ (um nur einige zu nennen) aus einer intensiven Beschäftigung mit Rudolf Klausus heraus entstanden wären. Diese Texte vermitteln eher den Eindruck, als wären sie willkürlich der Schublade entnommen, um – vollkommen unnötigerweise – das Buch ein wenig damit aufzufetten. Und das ist schade – im Sinn des Wortes: Es schadet dem Buch mehr, als es ihm nützt.

Jakob Michael Perschy

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Burgenländische Heimatblätter](#)

Jahr/Year: 1995

Band/Volume: [57](#)

Autor(en)/Author(s): Kietaihl Hans, Perschy Jakob Michael

Artikel/Article: [Buchbesprechungen 191-192](#)